



Entsorgung + Recycling
Stadt Bern



Farbsack-Trennsystem Medienkonferenz

18. März 2024

Ursprünglich geplantes System



- Flächendeckende Containerpflicht
- Bereitstellung Abfall in zwei Containern
 - Kehricht
 - Papier/Karton
- Freiwillige Nutzung Farbsäcke für Separatabfälle im Papier/Karton-Container
- Grundannahmen für die Platzierung der Container
 - 80% der Liegenschaften auf Privatgrund
 - 20% der Liegenschaften auf öffentlichem Grund gegen Entrichtung einer Ersatzabgabe

Ursprüngliches System nicht umsetzbar

Arbeiten und Erkenntnisse seit der Medienkonferenz vom 23. Februar 2023

- Alle Liegenschaften im Stadtteil 3 (Mattenhof-Weissenbühl) wurden begangen und aufgenommen
- Spielraum und Kriterien für Lösungen auf Privatgrund wurden präzisiert
 - Stadtbild/Vorgartenland (städtische Arbeitsgruppe)
 - Bereitstellungskriterien (Anzahl Treppenstufen, Distanz, etc.)
- Fazit: Ursprünglich geplantes System ist (leider) nicht umsetzbar, weil
 - deutlich weniger Standplätze auf Privatgrund möglich sind: nur rund 50% (statt 80%)
 - keine Kompensation im öffentlichen Raum möglich ist (Nutzungskonflikte: Klimaanpassungen, Velo, Aufenthalt, Parkplätze etc.)
- Anpassungen am System nötig: Ziele bleiben gleich (**«Jeder Container zählt»**)
 - Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden
 - bessere Trennung
 - Entlastung Sammelstellen

Neuer Ansatz 1 – teilweise Containerpflicht

- **Teilweise Containerpflicht auf Privatgrund:**
 - Pflicht nur noch dort, wo Platz vorhanden und Zumutbarkeits- und Stadtbildkriterien erfüllt
 - Wenn Kriterien nicht erfüllt: freiwillige Nutzung von Containern möglich
 - Stadt stellt in jedem Fall kostenlos Container zur Verfügung
- **Öffentliche Containerstandplätze dort, wo möglich («Aufwärtskompatibilität»):**
 - Keine unverhältnismässige Beeinträchtigung anderer Nutzungen
Velo, Klimaanpassungen, Aufenthalt, Parkplätze
 - Lösung muss für gesamten Strassenzug möglich sein
zentrale Bereitstellungsorte
- **Liegenschaften ohne Containerlösung stellen die Abfälle wie heute bereit**
Kehrichtsäcke bzw. Papier-/Kartonbündel am Strassenrand
- **Weiterhin gemischte Touren (mit/ohne Container) – Abfuhrhythmus wie heute**

Neuer Ansatz 2 – eigener Farbsack-Container

- Farbsack-Sammlung neu in einem separaten Container
- Separate Abfuhr nur für Farbsäcke, nicht mit Papier gemischt
- Container sind durch Eigentümer zu beschaffen (analog Grünabfuhr)
 - ➔ Umsetzbarkeit ist zu klären (Finanzen!)
- Vorläufig Weiterführung Pilotversuch
 - heutiger Teilnehmer*innen-Kreis
 - neu alle Säcke kostenpflichtig

- Behandlung des Geschäfts im Stadtrat → Stadtrat kann Inputs geben
- Ausarbeitung definitives neues Konzept
 - Überprüfung Machbarkeit (juristisch, betriebswirtschaftlich, technisch)
- Begehungen andere Stadtteile
- Vorlage angepasstes System für Gemeinderat/Stadtrat (evtl. Volksabstimmung)



**Danke für die
Aufmerksamkeit!**

FARBSACK-TRENNSYSTEM

- Alu
Büchsen
Kleinmetall
- PET-
Getränke-
flaschen
- Glas
alle Farben
- Papier
und
Kleinkarton
- Kunststoffe
gemischt